

Hartmut Gross – 09.01.2014 / hgross69@web.de

Halbjahresbericht der Mädchen U17 (Saison 2013-2014) - JSG Henglarn / Fürstenberg

In der Rücksaion 2012/2013 wurde die Parole ausgegeben, den aktuellen 4. Tabellenplatz zu verteidigen oder, wenn möglich, noch zu verbessern. Erschwert wurde dieses Unterfangen durch zahlreiche Nebenschauplätze wie Führerschein/Tanzkurs etc., sodass ein geregelter Trainingsbetrieb nicht mehr möglich war und jede Woche neu entschieden werden musste, ob und wann trainiert sowie gespielt werden konnte. Hinzu kam noch ein dramatischerer Spielerinnenmangel in der Damenmannschaft. Hier wurden in beidseitiger Absprache über mehrere Monate hinweg Spielerinnen Woche für Woche zur Verfügung gestellt. Dank der sehr guten Einsatzbereitschaft seitens der Mädchen konnte diese prekäre Lage jedoch bestens gemeistert werden. Am Ende der Saison wurde dann schließlich der 3. Platz erreicht mit insgesamt 90 geschossenen Toren. Dies ist als großer Erfolg zu werten.

Zu erwähnen wäre noch die Teilnahme bei einem Turnier von Teutonia Schalke Nord in der Glückaufkampfbahn Gelsenkirchen zu Ostern, wo an drei recht eisigen Ostertagen alle Beteiligten eine Menge Spaß hatten.

In der Sommerpause erfolgte dann der Zusammenschluss zwischen dem BSV Fürstenberg und TUS GW Henglarn zur Spielgemeinschaft. Für die Saison 2013/2014 wurde eine 11er-Mannschaft mit anfänglich 17 Spielerinnen gemeldet. Durch Verletzungen und Abmeldungen reduzierte sich die Zahl jedoch schnell auf 14, sodass momentan ein sehr schmaler Kader zur Verfügung steht, der in einigen Fällen, Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der U15, von dieser aufgefüllt wird. Es ist aber festzustellen, dass im Großen und Ganzen die Bereitschaft eines großen Teils der Mannschaft da ist möglichst häufig beim Training und Spiel dabei zu sein. Aufgrund der hohen spielerischen Qualität sowie des Einsatzwillens ist es zum jetzigen Zeitpunkt möglich, in der Spitzengruppe der Liga mitzumischen und einen Tabellenplatz unter den ersten 3 Mannschaften zu erreichen. Ein Erfolg war sicherlich auch das Erreichen des Halbfinals im Kreispokal. Hier kam es dann zum Aufeinandertreffen gegen den Westfalenligisten SC Borchten und wir mussten dann auch die erwartete Niederlage hinnehmen. Die Kampfbereitschaft und der Einsatz waren jedoch vorbildlich und somit gab es auch bei dieser bitteren Niederlage einige Dinge, die man gelernt hat und demnächst besser machen möchte. Im kommenden Winter werden einige Hallenturniere sowie die Kreishallenmeisterschaften gespielt.